

Qualitätsbericht für das interne Verfahren
zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates

für den Studiengang
Master of Business Administration (MBA)

Die OTH Regensburg ist seit dem 04. September 2017 systemakkreditiert. Die Akkreditierung des Studiengangs erfolgte durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg zur Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates. Die Grundlage bilden die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum, der Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse, der Studienakkreditierungsstaatsvertrag sowie die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

Die Entscheidung erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang sowie des internen Audits und der anschließenden Empfehlungen durch Gutachterinnen und Gutachter.

Die Akkreditierung wurde am 12. November 2021 von der internen Akkreditierungskommission beschlossen. Sie gilt vorbehaltlich der Auflagenerfüllung bis zum 14. März 2029.

Die Erfüllung der Auflagen wurde am 28. Juli 2022 in der internen Akkreditierungskommission beschlossen.



Regensburg, 28. Juli 2022

Prof. Dr. Birgit Rösel
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Das Verfahren sieht vor, dass Studienprogramme durch eine überwiegend extern besetzte Gutachtergruppe in einem internen Audit begutachtet werden. Die Gutachtergruppe setzt sich aus zwei Professorinnen oder Professoren mit einschlägigen Fachkompetenzen anderer Hochschulen, einer oder einem professoralen Sachverständigen für Qualitätsmanagement der OTH Regensburg, einer oder einem Studierenden einer anderen Hochschule sowie einer Vertreterin oder einem Vertreter der Berufspraxis zusammen.

Über die formelle Akkreditierung beschließt anschließend die interne Akkreditierungskommission. Die interne Akkreditierungskommission besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern und deren jeweiliger Stellvertretung. Sie setzt sich zusammen aus der Vizepräsidentin oder dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, einem weiteren Mitglied der Erweiterten Hochschulleitung, einer Professorin oder einem Professor, einer Vertreterin oder einem Vertreter des wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Personals sowie einer Vertreterin oder einem Vertreter der Studierenden. Die Entscheidung der internen Akkreditierungskommission erfolgte auf Basis der eingereichten Unterlagen zum Studiengang sowie des internen Audits und der anschließenden Empfehlungen durch die Gutachtergruppe. Die interne Akkreditierungskommission kann Auflagen oder Empfehlungen für ein begutachtetes Studienprogramm aussprechen und Auflagenerfüllungen bewerten.

Die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für ein Studienprogramm erfolgt im Falle der Reakkreditierung alle 7 Jahre, bei Neueinrichtung nach Vorgabe des zuständigen Staatsministeriums (in der Regel innerhalb von 2 Jahren).

Für den Ausnahmefall, dass Fakultäten Beschlüsse der internen Akkreditierungskommission nicht akzeptieren, ist eine „Schlichtungskommission“ unter Leitung der Präsidentin oder des Präsidenten vorgesehen.

Zudem sind für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studienprogramme Studiengangkommissionen eingerichtet. Neben den hauptamtlichen Funktionsträgerinnen und -träger im Studienprogramm werden hier alle relevanten Statusgruppen der Hochschule sowie Lehrbeauftragte, Berufsvertreterinnen und -vertreter und Alumni beteiligt.

Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangbezeichnung:	Master of Business Administration
Akademischer Grad:	Master of Business Administration (MBA)
Heimatfakultät:	Betriebswirtschaft
Einführung:	Wintersemester 2004
Regelstudienzeit:	5 Semester (25 Monate)
Anzahl der ECTS-Credits:	90
Studienform:	weiterbildend
Grundsätzlicher Studienbeginn:	Wintersemester
Aufnahmekapazität pro Jahr:	20 Studierende
Zulassungsvoraussetzungen:	Nicht-wirtschaftswissenschaftliches Erststudium, 3 Jahre Berufserfahrung nach Abschluss
Akkreditierung:	Reakkreditierung

Das Masterstudium Business Administration richtet sich an akademisch vorgebildete Nachwuchskräfte in größeren, mittleren und kleinen Unternehmen und Einrichtungen, die betriebswirtschaftlich geprägte Führungsaufgaben in ihrem bisherigen oder einem anderen Aufgabengebiet in Stab oder Linie übernommen haben oder übernehmen wollen.

Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebswirtschaftliche Fragen und Aufgaben in ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern zu erkennen, sachgerecht zu analysieren und kompetent zu lösen. Es werden Methoden aus den Bereichen der modernen Unternehmensführung vermittelt.

Die Studierenden erhalten insbesondere fachübergreifende Kenntnisse der Betriebswirtschafts- und Managementlehre, die sie in die Lage versetzen, sowohl Gesamtzusammenhänge zu überschauen als auch operative Prozesse zielgerichtet umzusetzen.

Die Zulassung zum Weiterbildungsstudium Business Administration setzt ein erfolgreich abgeschlossenes nicht-wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium an einer deutschen Hochschule oder ein erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Studium an einer ausländischen Hochschule, eine mindestens dreijährige Berufspraxis nach dem ersten Examen und ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache voraus.

Das Studium findet berufsbegleitend statt; es dauert 5 Semester, die sich auf 25 Monate verteilen. Der Unterricht findet wöchentlich freitags nachmittags und abends sowie samstags statt; zusätzlich gibt es eine Vollzeitwoche pro Präsenzsemester. Prüfungen finden nach Abschluss der einzelnen Module oder Teilgebiete gleichmäßig verteilt während und am Ende des Semesters statt.

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 27. März 2026

Der Studiengang Master of Business Administration (MBA) wird seit 2004 an der Fakultät Business and Management angeboten. Die bisherige Zielgruppe waren ausschließlich Nicht-Wirtschaftswissenschaftler*innen.

Um das Studienangebot in der Weiterbildung für Wirtschaftswissenschaftler*innen zu erweitern, soll der Studiengang auch für diese Zielgruppe geöffnet werden. Vorgegangen sind Gespräche und Befragungen der Zielgruppe sowie von (potenziellen) Arbeitgeber*innen - insbesondere im Rahmen der Studiengangkommissionssitzungen.

Bei der angestrebten Anpassung handelt es sich um eine wesentliche Änderung der bestehenden Studienstruktur – im Sinne einer Schaffung eines Zweiges für Wirtschaftswissenschaftler*innen.

Akkreditierungsentscheidung:

Die interne Akkreditierungskommission stellt fest, dass sie die Auswirkung der wesentlichen Änderungen im Studiengang Master of Business Administration (MBA) auf die Qualität des Studiengangs nicht beurteilen können. Auf ein verkürztes Akkreditierungsverfahren wird verzichtet, da die Änderungen im unmittelbaren Vorfeld (max. vier Semester) einer geplanten Reakkreditierung im Wintersemester 2027/28 erfolgte.

gez.

Prof. Dr. Birgit Rösel

Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 28. Juli 2022

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auflage im Studiengang (Auszug aus dem Beschluss der 19. Sitzung der internen Akkreditierungskommission vom 12.11.2021)

„Im Modulhandbuch muss in geeigneter Form die Verwendbarkeit der Module angegeben werden (Vorgabe durch § 7 Abs. 2 Nr. 4 BayStudAkkV).“

Begründung der Akkreditierungsentscheidung:

Das Modulhandbuch wurde überarbeitet. Im Vorwort wurden Informationen zur Verwendbarkeit einzelner Module im Studiengang sowie in anderen Studiengängen eingefügt.

Akkreditierungsentscheidung:

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission stimmen über die Aufgabenerfüllung des am 06. Juli 2021 in einem iAudit begutachteten Studiengangs Master of Business Administration (MBA) ab. In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Fakultät Betriebswirtschaft hat mit der vorgelegten aktualisierten Unterlage (Modulhandbuch) die Erfüllung der Auflage nachgewiesen. Somit ist der Studiengang ohne Auflage bis zum 14. März 2029 akkreditiert.

gez.

Prof. Dr. Birgit Rösel

Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission

Beschluss der internen Akkreditierungskommission an der OTH Regensburg vom 12. November 2021

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Mitglieder der internen Akkreditierungskommission beraten über den am 06. Juli 2021 in einem internen Audit begutachteten Studiengang Master of Business Administration (MBA).

Akkreditierungsentscheidung

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen und dem Gutachten des internen Audits wird festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die interne Akkreditierungskommission spricht für den Studiengang Master of Business Administration (MBA) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrats bis zum 14. März 2029 (7 Jahre) mit einer Auflage und Empfehlungen aus. Die Erfüllung der Auflage ist spätestens bis zum 30. September 2022 nachzuweisen.

Auflage im Studiengang:

Im Modulhandbuch muss in geeigneter Form die Verwendbarkeit der Module angegeben werden (Vorgabe durch § 7 Abs. 2 Nr. 4 BayStudAkkV).

Empfehlungen im Studiengang:

1. Es wird empfohlen, im Curriculum und in den Modulbeschreibungen neben den fachspezifischen Ausbildungszielen auch (theoretische und praktische) Ausbildungsziele im Bereich gesellschaftliches Engagement sichtbar zu implementieren.
2. Es wird empfohlen, die digitalen Kompetenzen (z. B. durch die Vorstellung und Anwendung von zeitgemäßen digitalen Tools) sowie die entsprechenden praktischen Fähigkeiten wie digitale Moderation und digitale Teamzusammenarbeit/Kollaboration im Modulhandbuch höher zu gewichten.
3. Es wird empfohlen, ein Konzept für mehr Digitalisierungsthemen zu entwickeln.

gez.

Prof. Dr. Ralph Schneider

Vorsitzender der internen Akkreditierungskommission

Gutachtergruppe im internen Audit am 06. Juli 2021

- Prof. Dr. Wolfgang Bock, OTH Regensburg (professoraler Sachverständiger für QM)
- Prof. Dr. Stefanie Spielberger, TH Nürnberg (Professorin)
- Prof. Dr. Volker Gehmlich, HS Osnabrück (Professor)
- Herr Markus Beringer, Hilti (Vertreter Berufspraxis)
- Frau Annkatrin Kollmus, TU Kaiserslautern (Studentische Vertreterin)

Beschlussempfehlung der Gutachterinnen und Gutachter

Zusammenfassende Bewertung

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen und den Ergebnissen der Vorortbegehung wird festgestellt, dass:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflage:

Auflage zum Kriterium 104 „Modularisierung im Detail: Die Modulbeschreibungen sind inhaltlich stimmig und werden regelmäßig aktualisiert.“:

Im Modulhandbuch muss in geeigneter Form die Verwendbarkeit der Module angegeben werden (Vorgabe durch § 7 Abs. 2 Nr. 4 BayStudAkkV).

Empfehlungen:

Empfehlung zum Kriterium 204 „Der Studiengang befähigt zum gesellschaftlichen Engagement und fördert die Persönlichkeitsentwicklung.“

Es wird empfohlen, im Curriculum und in den Modulbeschreibungen neben den fachspezifischen Ausbildungszielen auch (theoretische und praktische) Ausbildungsziele im Bereich gesellschaftliches Engagement sichtbar zu implementieren.

Empfehlung zum Kriterium 207: „Der Studiengang vermittelt an die jeweilige Fachkultur und das Studienziel angepasste Kompetenzen aus dem Bereich der Digitalisierung und befähigt zu einer Berufstätigkeit in einer digitalisierten Arbeitswelt.“

Es wird empfohlen, die digitalen Kompetenzen (z. B. durch die Vorstellung und Anwendung von zeitgemäßen digitalen Tools) sowie die entsprechenden praktischen Fähigkeiten wie digitale Moderation und digitale Teamzusammenarbeit/Kollaboration im Modulhandbuch höher zu gewichten.

Es wird empfohlen, ein Konzept für mehr Digitalisierungsthemen zu entwickeln.

Erhebliche Mängel:

Keine festgestellt.

gez. Alice Werther
Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation
Protokollführung